

# Reisekosten unter der Lupe

Verschenken Sie kein Geld beim Travelmanagement

Reisekosten sind ein sensibles Thema, weil auch die Chefs sich unter den Zwang von Sparmaßnahmen stellen müssen, um glaubhaft zu sein. Erfolgreiche Unternehmen beschäftigen sich aber intensiv und erfolgreich damit und sparen bis zu 30%.

Auf lange Sicht wird der Reise-sektor weltweit einer der wachstumsstärksten Wirtschaftszweige bleiben. Die Zahl der internationalen Reisen wird sich langfristig deutlich erhöhen, glaubt beispielsweise auch Reiseexperte Hartmut Keil, Geschäftsführer von HRS Hotel Reservierungs Service.

Laut einer Prognose der Commerzbank/Dresdner Bank wird bis 2015 ein jährliches reales Wachstum des weltweiten Reisesektors von 4,5% erwartet. Dabei begünstigt die Globalisierung der Wirtschaft, trotz zunehmender elektronischer Vernetzung, den Geschäftsreiseverkehr. Die erste Maßnahme muss die Frage sein: Brauchen wir diese und jene

Wer gut verhandelt kann bei Reisen bis zu 30% Kosten einsparen.



**Tipp: Ansatzpunkte für eine Reiskostenoptimierung**

**Informationsbeschaffung**

- Weiche Informationen?
- Wer beschafft diese?
- Von welcher Quelle?

**Auswertung**

- Controlling
- Analyse
- Lernprozess

**Abwicklung**

- Reiserichtlinie
- Buchung
- Abrechnung

**Sinkende Kosten  
verbesserter Service**

**Wer Reiskosten im Unternehmen optimieren möchte, benötigt zunächst eine verbindliche und für alle Mitarbeiter geltende Reiserichtlinie und eine strenge Kostenkontrolle.**

Dienstreise überhaupt? Manches lässt sich eventuell in Form von Video- oder Telefonkonferenzen lösen, wenn man über die entsprechende Technik verfügt, die heute aber nicht mehr teuer ist.

Clevere Einkaufsleiter sagen ihren Chefs und Vielfliegern auch, dass die zu häufige Nutzung von Verkehrsträgern umweltschädlich ist. Der Klimahintergrund führt im Übrigen auch dazu, dass das Fliegen immer teurer wird.

Insgesamt ist zu beobachten, dass Mobilität sich zukünftig durch Steuern, Gebühren, Maut oder die Einbeziehung des Energiehandels in einzelne Verkehrssektoren, ständig verteuern wird. Zusätzlich werden Sparmaßnahmen durch ständig schwankende Preise und die von den Anbietern absichtlich intransparent gehaltenen Preisgestaltung (zusätzliche Gebühren, einschränkende Konditionen, Kleingedrucktes etc.) weiter erschwert.

**Kleinanbieter finden als Spezialisten ihr Auskommen**

Nach Meinung des Reiskostenberaters ERA (Expense Reduction Analysts) steht die deutsche Reisebranche am Rande einer ‚Zweiklassengesellschaft‘. Auf der einen Seite finden sich wenige große Reiseunternehmen, die überwiegend auf Grund von Übernahmen immer größer werden und damit ihren Einfluss ausdehnen. Diesem Block stehen viele Kleinanbieter gegenüber, die als Spezialisten ihr Auskommen finden (müssen).

Der Wettbewerbsdruck führt innerhalb der kleineren Anbieter zu nur geringen Margen, umgekehrt kann eine Firma mit wenig Reisebuchungsvolumen nicht dieselben Konditionen erzielen, wie die Großfirma. Diese Entwicklung wird dazu führen, dass Unternehmen, obwohl sie gerne mehr reisen würden, es sich vielfach nicht mehr leisten können. Doch auch Abseits des Reiseverzichts gibt es Einsparmöglichkeiten, die weit weniger schmerzhaft für den Geschäftsbetrieb sind. Hier liegt die Hauptaufgabe des Travel Management: Kosten reduzieren, beispielsweise durch das Aushandeln von Firmenrabatten, effizientes Controlling und die Vereinfachung von Prozessen.

Für eine Buchung werden im Schnitt 85 Euro an Prozesskosten angesetzt. Diese werden zu häufig nicht bedacht. Ein gutes Controlling findet die offenen und versteckten Kosten und kann sie reduzieren. Zum Beispiel beachten viele Unternehmen nicht, dass Assistentinnen, die den Job erledigen, nicht unentgeltlich arbeiten. Kosten fallen an für :

- Recherche, Buchung, Umbuchung und Rücksprache mit dem Reisenden.
- Komplexe Buchungen bieten nicht nur ein größeres Fehlerpotenzial, sondern kosten für die Recherche sehr viel Zeit.
- Zusätzlich wird durch mehrere Einzelbelege (Flug, Hotel, Taxi usw.) zusätzlicher Zeitaufwand in der Buchhaltung produziert – durchschnittlich 30 Minuten pro Geschäftreise.

Es gilt daher zu prüfen, welche Arbeitsschritte Sie im Haus vornehmen wollen und welche Sie günstiger und effektiver außer Haus erledigen lassen können. Eine besondere Bedeutung im Optimierungsprozess kommt auch der Datensammlung bei den Reisebüros, Kreditkartenanbietern und weiteren Lieferanten zu , denn um die Einsparpotenziale einschätzen zu können, müssen zunächst die unbearbeiteten Rohdaten gesichtet werden. Daraufhin kann die Rechartiefe bestimmt werden. Mit den gewonnenen Daten wird nun die IST-Situation erfasst, bei der kritische Faktoren zutage treten.

Bei WMF wurden beispielsweise neue Bedingungen für die Reiseplanung mit Reisebüros ausgehandelt. Die Neuausschreibung hat nach Aussagen von Klaus Linderich, dem verantwortlichen Manager, zu Einsparungen von rund 30% geführt. Normalerweise sind Reisebüros an den niedrigsten Verkaufspreisen nicht interessiert. Dieses Wissen nützt der Geislinger Besteckhersteller und beteiligt die Reisebüros prozentual an den Einsparraten. Erst wenn die einzelnen Reisegewohnheiten analysiert sind, kann man an den Stellschrauben für die Ausgaben drehen. Beispielsweise sind spontane Reisen durch kurze Vorbuchungszeiten sehr teuer. Zudem werden oft voll flexible Tarife gebucht, um im Geschäftsleben auf unvorhersehbare Dinge besser reagieren zu können.

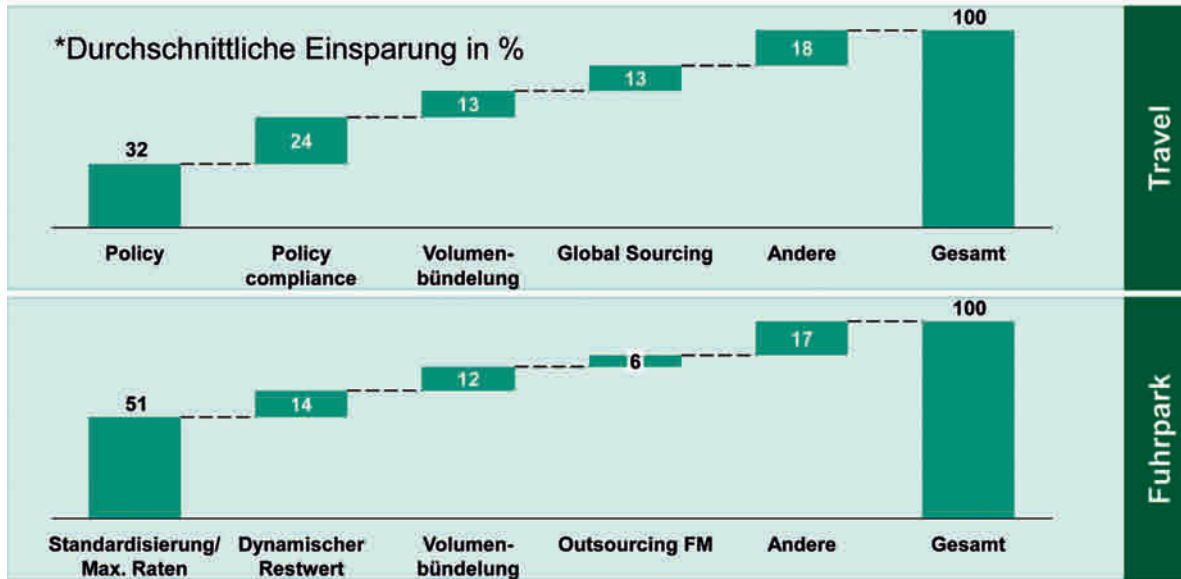
**Reisebüros an Einsparraten partizipieren zu lassen lohnt sich**

Es gilt zu prüfen, ob dies nötig ist. Schließlich wird in nur 10 bis 20 Prozent der Fälle umgebucht. Gerade Vielfahrer oder -flieger sollten in die Überprüfung der Reiskosten einbezogen werden. Für Bonusmeilen, die für Firmenzwecke wiederverwendet werden sollen, gibt es inzwischen Spezialanbieter. Auch kann es durchaus Sinn machen, passionierte

## Einsparungen bei Reisekosten

Effekte von wichtigen Massnahmen, in %

\* Basis: 35 Projekte



Die Unternehmensberatung BrainNet führte eine Studie durch, um festzustellen, welche Einsparungen im Schnitt möglich sind.

Bahnfahrer mit einer BahnCard auszustatten. In Reiserichtlinien sollte ab einer gewissen Größenordnung festgelegt werden, wie gereist werden soll. Oft heißt es dort: Es ist die günstigste Reisealternative zu wählen. Leider sind die Richtlinien oft schwammig formuliert und mit Konjunktiven wie sollte oder könnte versehen. Ersetzen Sie diese Worte durch muss und schon haben Sie eine verbindlichere, rechtlich eindeutige Form gefunden, die eventuell viel Geld sparen kann. Der Experte Markus Jung von Expense Reduction Analysts zu diesem Thema: „Ohne drohende Sanktionen sind Richtlinien ein stumpfes Schwert.“ und weiter: „Wenn das Controlling läuft, kann es auch sinnvoll sein, in Absprache mit der Geschäftsführung, Kennzahlen für das Travel Management zu entwickeln.“

### Travelmanagement-Kennzahlen zu entwickeln ist wichtig

Neben der internen Prozessoptimierung ist auch die Kooperation mit externen Partnern eine Möglichkeit, Sparpotenziale zu generieren. Passende Reisebüros können Unternehmen mit einer Beschreibung finden, insbesondere bei komplexen Reisen und Intercontinentalflügen sind gute und kompetente Reisebüros bares Geld wert. Um ein gute Reisebüroadresse zu finden muss ein detailliertes und individuelles Anforderungsprofil erarbeitet werden. Bei der schlussendlichen Wahl des Anbieters sind insbesondere die Kriterien Fachkompetenz, Einsparmöglichkeiten und kontinuierliches Qualitätsmanagement und Reporting entscheidend. Den großen Reisebüroketten stehen kleine, in-

habergeführte Reisebüros gegenüber. Große Ketten bündeln Einkaufsvolumen, verfügen über eine Call-Center-Struktur und setzen auf Standardisierung. Dagegen bieten kleine unabhängige Reisebüros flexible, engagierte und persönliche Beratung. So wird vielfach ein persönlicher Ansprechpartner gewünscht, den große Ketten nicht immer anbieten können. Eperte Jung: „Die Chemie muss einfach stimmen, dann passt das Angebot.“ Einige Reisebüros haben sich auf den Geschäftsreisemarkt spezialisiert. Dort ist man natürlich in der Regel immer gut aufgehoben.

Fast jede dritte Reisebuchung läuft per Computer ab. Nicht immer lohnt sich dafür die Anschaffung einer eigenen Software. Besser ist es, Angebote von Reisebüroketten zu nutzen. Vorteil: Die Installation ist meist kostenlos und die Bearbeitungsgebühr geringer als per Telefonbestellung.

In Zeiten von HRS, Hotel.de und vielen weiteren Internetportalen zum Vergleich und zur Buchung von Hotels und Flügen glauben viele Geschäftskunden, dass sie über das Internet die günstigsten Angebote erhalten. Die Realität sieht oftmals anders aus: Viele Datenbanken mit den interessantesten Tarifen sind gar nicht im Internet verfügbar. Sie werden stattdessen als kostenpflichtige Lösungen an Travelspezialisten vermarktet.

Professionelles Travel Management kann auch durch gezielte Verhandlungen mit den Anbietern von Mobilitätsleistungen oder Unterkünften bessere Preise erreichen. Ab zirka 100 Übernachtungen pro Jahr und Firma lohnen sich Sondervereinbarungen mit Hotels sagte

Reiseexperte Keil. Auch die Lage der Hotels darf bei der Buchung nicht unberücksichtigt bleiben, denn was nützt ein billiges Hotel am Stadtrand, wenn Sie teure Taxikosten in die City haben? Bei den zur Verfügung stehenden Maßnahmen sollte nicht vergessen werden, auch die Mitarbeiter zu überzeugen, Entscheidungsträger einzubinden und Veränderungen aktiv zu kommunizieren, denn nur so können die wichtigen Stellhebel Buchungs- und Reiseverhalten nachhaltig verändert werden.

### Mitarbeiter überzeugen und Entscheidungsträger einbinden

Neben den bereits behandelten Themen stellen ein Wechsel zu alternativen Airlines, Servicegebühren (3-5% des Reisebudgets), Corporate Rates, das Umsteuern auf alternative Verkehrsmittel und Change Management weitere Angriffspunkte eines effizienten Travel-Managements dar. Doch die sich bietenden Möglichkeiten werden in der Regel nicht ausgeschöpft. Was konkret möglich ist, zeigen Beispiele.

So hat der börsennotierte Lasertechnologieproduzent LPKF AG mit Hilfe der externen Beratungsfirma ERA eine Optimierung des Buchungsvorganges von 9% erreicht. Durch die Analyse der Übernachtungskosten und Aushandeln von Firmentarifen konnten in diesem Bereich Einsparungen von 14,5% realisiert werden. „Insgesamt,“ so Finanzvorstand Karl Bentz, erreichen wir mögliche Einsparungen bei den Reisekosten von 17,42%.“ Der fränkische E-Motorenhersteller Bühler Motor GmbH schafft sogar Mehrwert durch Senkung der Reisekosten von 32,9% woi